



## Das Silberlabel Gesundheitsstadt: Ein Prozess, der allen nützt





## INHALT

- Kurzportrait Stadt Uster, E. Rickenbacher
- Meilensteine bis zum Silberlabel, E. Rickenbacher
- Das Gesundheitslabel in Kürze, E. Rickenbacher
- Der Zertifizierungsprozess, A. Bernhard
- Konkreter Nutzen für Uster, A. Bernhard
- Fragen

## KURZPORTRAIT STADT USTER



- Gehört zu den 20 grössten Städten der CH
- Drittgrösste Stadt in Kanton ZH mit 34'000 Einwohnern
- Historisch geprägt durch Textilindustrie; Mitte 19 Jhdt. grösste Fabrikendichte der CH
- Grosser Bevölkerungsboom v.a. seit den 60er Jahren und nach 1989 (S-Bahn Anbindung an Zürich)
- 2001 Wakkerpreis Schweizer Heimatschutz
- 2014 Schulthess Gartenpreis des Schweizer Heimatschutz
- Leitbild Uster = «Wohnstadt am Wasser»

## GESUNDHEITSEINRICHTUNGEN USTER

- Regionalspital mit 200 Betten, getragen von 12 politischen Gemeinden
- Heime Uster mit 251 Betten
- Weitere Alters- und Pflegeeinrichtungen anderer Träger, 110 Betten
- Spitex Uster mit rund 80'000 Einsätzen/Jahr und rund 950 Klienten
- Diverse private Spitex Organisationen
- Ausbildungskooperation «Gesundheitsmeile» mit Spital, Heime und Spitex Uster, Behinderteninstitution Wagerenhof
- Psychiatriezentrum
- Breite Palette Primärversorger

## MEILENSTEINE BIS ZUM SILBERLABEL: WAS IST EINE GESUNDE STADT?

- Ab 2009
- Ganzheitliche Definition von Gesundheit nach WHO:
  - «Gesundheit ist ein Zustand des vollständigen körperlichen, geistigen und sozialen Wohlergehens und nicht nur das Fehlen von Krankheit oder Gebrechen.»
- Ziele
  - Verbesserte Gesundheit der Bevölkerung und Stärkung der Eigenverantwortung
  - Verbesserte Rahmenbedingungen, Prozesse, Vernetzungen
  - Verbesserte Standortqualität
- Erarbeitung von Kriterien in partizipativem Prozess

## MEILENSTEINE BIS ZUM SILBERLABEL



2011: Gründung des Vereins «Gesundheitsstadt»

Logo als visuelle Identität und geschützte Bildmarke®



2012: Uster erhält Bronzelabel

2012: Standortbestimmung in Uster zur Erlangung des Silberlabels

2013/14: Situations- und Bedarfsanalyse (Geelhaar Consulting) zu den Bereichen Gesundheitsförderung/Prävention und Medizinische Versorgung

2015: Uster erhält Silberlabel mit 62 % Erfüllung

## PREISVERLEIHUNG SILBERLABEL VOM 28. SEPTEMBER 2015



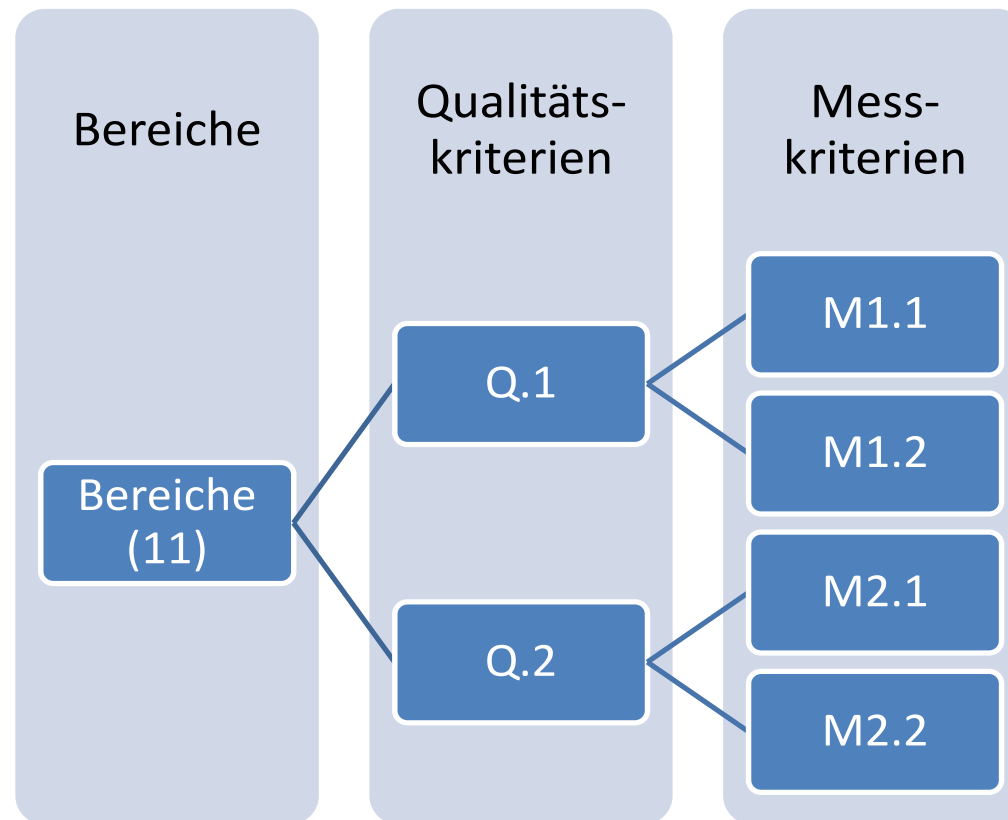
## DAS GESUNDHEITSLABEL: 11 HAUPTBEREICHE

- A Politik
- B Verkehrs- und Lebensräume
- C Sicherheit der Bevölkerung
- D Schutz der Lebensgrundlagen
- E Gesundheitsförderung/Prävention
- F Medizinische Versorgung
- G Kultur
- H Soziale Gesundheit
- I Bildung
- J Wirtschaft/Erwerbsleben
- K Gesundheitsmonitoring



## HAUPTBEREICHE UND KRITERIEN

185 Messkriterien



## BEISPIEL H5.5 «FREIWILLIGENARBEIT»

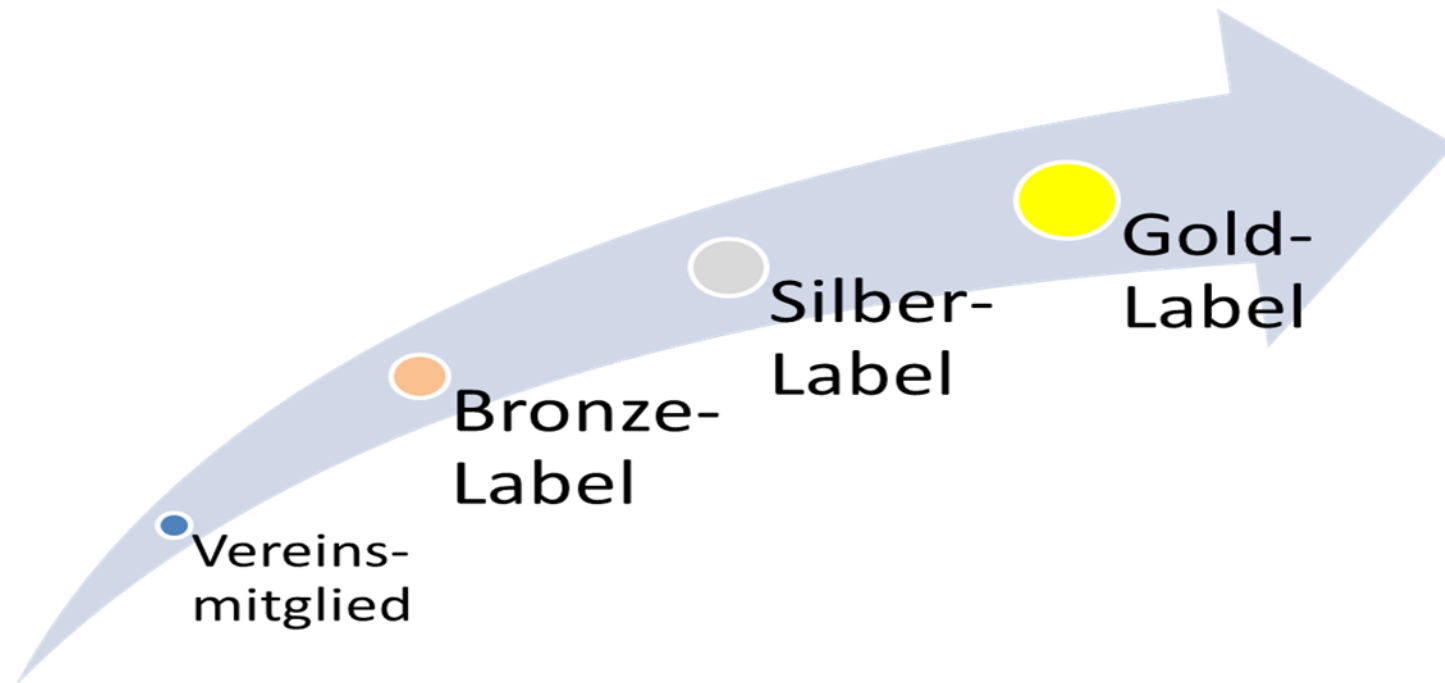
<b>Bereich</b>	H	Soziale Gesundheit
<b>Qualitätskriterium</b>	H5	Soziale Entlastungs- und Unterstützungsangebote
<b>Messkriterium</b>	H5.5	Freiwilligenarbeit

### Beschreibung

- a) Die Stadt/Gemeinde anerkennt die Freiwilligenarbeit, indem sie sich bei allen lokalen Organisationen mindestens einmal pro Jahr bedankt (...).
- b) Die Stadt/Gemeinde macht den Stellenwert der Freiwilligenarbeit in der Öffentlichkeit regelmässig sichtbar (z. B. via Homepage, Stadt-/Gemeinde-Publikationsorgan).



## GESUNDHEITSTADT: DIE LABELSTUFEN





## VON DER VEREINSMITGLIEDSCHAFT ZUM LABEL



### 1. Vereinsmitgliedschaft

- Beitrittsgesuch

### 2. Vereinsmitgliedschaft -> Bronze-Label (1 Jahr)

- Politisches Commitment
- Standortbestimmung
- Entwicklungsplan
- Projektorganisation

### 3. Bronze-Label -> Silber/Gold-Label (3 Jahre)

- Umsetzung Massnahmen gemäss Entwicklungsplan
- Zertifizierung

## DREI LABELSTUFEN ÜBERSICHT

### a. **Bronze-Label:**

4 zentrale Messkriterien aus Bereich A „Politik“ erfüllen

### b. **Silber-Label:**

- Mittlere Erfüllung aller 11 Bereiche ist  $\geq 50\%$
- E „Gesundheitsförderung/Prävention“  $\geq 50\%$
- F „Medizinische Versorgung“  $\geq 50\%$

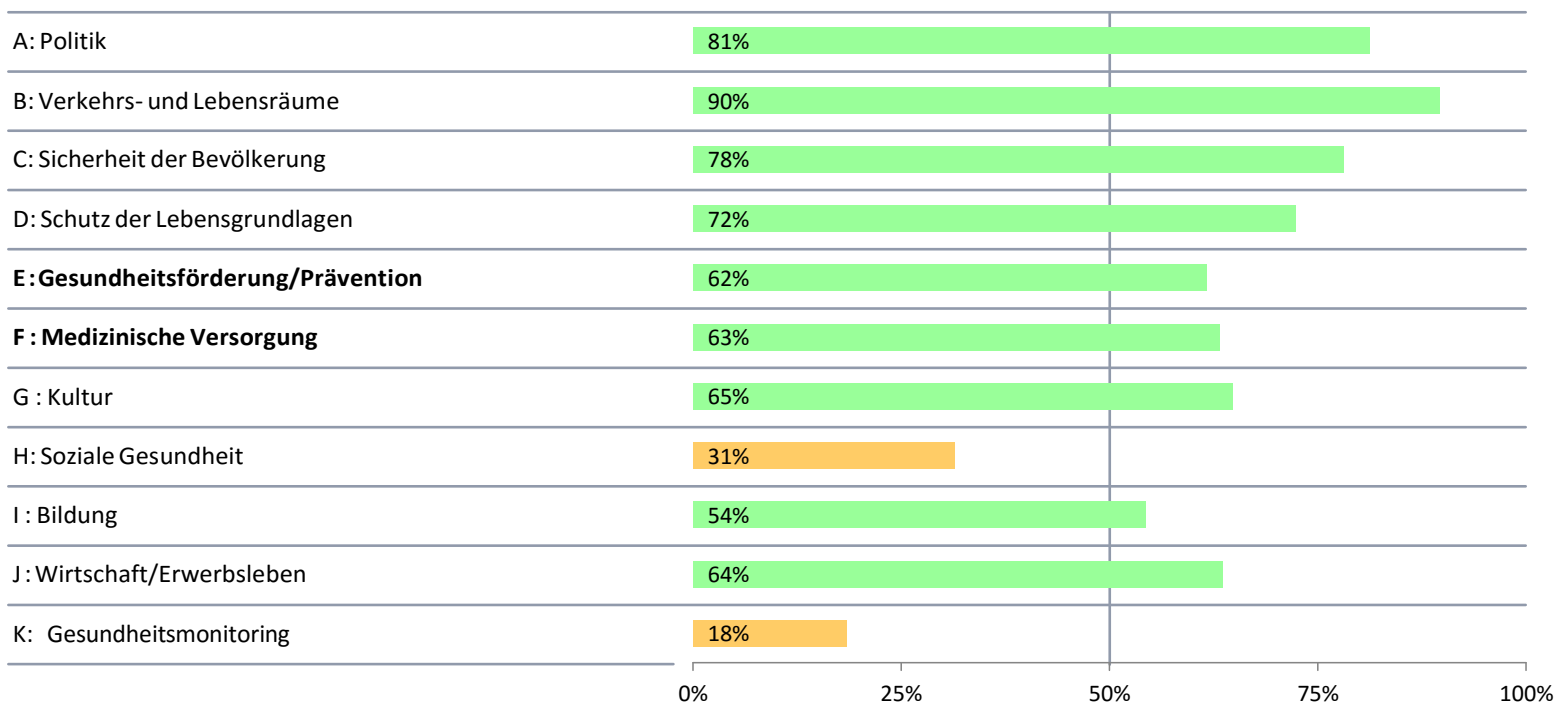
### c. **Gold-Label:**

- Mittlere Erfüllung der 11 Bereiche ist  $\geq 75\%$
- E „Gesundheitsförderung/Prävention“  $\geq 75\%$
- F „Medizinische Versorgung“  $\geq 75\%$



## ERGEBNIS USTER SILBERLABEL: 62 % ERFÜLLUNGSGRAD

### Erfüllung pro Labelbereich (Anteil Erfüllung in %)





## DER ZERTIFIZIERUNGSPROZESS



## PROJEKTORGANISATION

- Projektleitung bei Abteilung Gesundheit
- Heime und Spitex als relevante Akteure in der Abteilung integriert
- Sport = Bewegungsförderung als zusätzlicher Schwerpunkt gewählt; ebenfalls in Abteilung
- Teilweise mehrere Verantwortliche pro Labelbereich; Koordination über PL
- Abteilungsübergreifende Zusammenarbeit zentral
- Einbindung verwaltungsexterner Partner: Goodwill



## WELCHE DOKUMENTE KÖNNEN ZUR ÜBERPRÜFUNG VERWENDET WERDEN?

- Leitbilder
- Konzepte
- Politische Beschlüsse, Absichtserklärungen
- Strategische, planerische Dokumente (z.B. Massnahmenplan)
- Korrespondenz (z.B. Einladung für Bevölkerung, dokumentierte Gespräche, Mails, Sitzungseinladungen)
- Ausschreibung von Anlässen / Weiterbildungen / Aktivitäten
- Adresslisten (z.B. Zielgruppen, Anlaufstellen)
- Kennzahlen (z.B. Unfallstatistiken)
- Links (z.B. online-Plattformen)
- Quartierpläne, Fotos von Bauten
- etc.

## WELCHE KRITERIEN SIND RELEVANT?

- Übersicht pro Labelbereich (z.B. «Politik»)

Label-Bereich	Label-Kriterium		Messkriterium					
	Nr.	Qualitätskriterium	Nr.	Inhalt	Typ (Z/M/K) <sup>1</sup>	Gewicht	Grössen-Abstufung <sup>2</sup>	Fremd-Label <sup>3</sup>
Politik	A1	Umweltfreundliche / Nachhaltige Politik	A1.1	Leitbild	M	2		x
	A2	Gesundheitsförderliche Gesamtpolitik	A2.1	Vision / Leitbild	M	2		
			A2.2	Absichtserklärung	Z	2		
	A3	Vorausschauende, sachorientierte Politik	A3.1	Standortbestimmung	Z	2		
			A3.2	Entwicklungs- und Ressourcenplan	Z	2		
	A4	Bürgernahe Politik	A4.1	Massnahmen zum Einbezug Bevölkerung	M	2	x	
			A4.2	Koordination aller online-Informationsplattformen für Bevölkerung	M	2		
	A5	Vernetzung zwischen Akteuren	A5.1	Vernetzung mit externen Akteuren	M	1		
			A5.2	Vernetzung mit internen Akteuren	M	1		
	A6	Koordination der Zusammenarbeit	A6.1	Projektorganisation für Zertifizierung	Z	1		

- Zentrale / Muss-Kriterien für Zertifizierung gleich relevant
- Kann-Kriterien: z.B. 2 von 3 Unterkriterien können gewählt werden
- Gewicht: 2-Punkte / 1-Punkte Kriterien
- Fremd-Label: Erfüllung durch Fremddlabel (z.B. Energiestadt) möglich
- Grössen-Abstufung je nach Einwohnerzahl



## BEWERTUNG UND AUDITBERICHT

- Jedes Kriterium wird anteilmässig bewertet (z.B. 75% Erfüllung)
- 2-Punkte-Kriterien zählen doppelt
- Pro Labelbereich wird der Erfüllungsgrad berechnet (z.B. 15 von 20 möglichen Punkten ergibt 75% Erfüllung)
- Ein Auditbericht wird der Label-Kommission vorgelegt
- Die Labelkommission beantragt Vergabe oder Nicht-Vergabe des Labels
- Vorstand beschliesst über Labelvergabe

## WAS BRINGT DAS LABEL?

- Standortbestimmung zu Stärken und Schwächen der Organisation pro Thema
- Auseinandersetzung mit Label fördert das Bewusstsein für gesundheitsrelevante Rahmenbedingungen und Prozesse
- Verbesserte Zusammenarbeit zwischen Akteuren im Gemeinwesen/Gesundheitswesen
- Förderung des ganzheitlichen Verständnis für Gesundheit/Lebensqualität: physisch – psychisch – sozial



## SEKUNDÄRE ZIELE

- Verbesserte Standortqualität für Einwohner, Firmen, Institutionen
- Verbesserte Koordination zwischen einzelnen Ämtern
- Nutzung von Synergien innerhalb der Stadt und Institutionen
- Förderung des Bewusstseins der Politik und Verwaltung für nachhaltige, gesundheitsfördernde Themen und ihre Vernetzung
- Sicherstellung einer nachhaltigen Stadtentwicklung
- Identitätsstiftend

## WIE GEHT ES WEITER?

- Analyse und Auswertung Empfehlungen Labelkommission
- Diskussion innerhalb Verwaltung sowie mit Partnerorganisationen
- Schwerpunktsetzung: Stärken erhalten, Schwächen vermindern (Beispiele Uster: Spitex = 94 % Punkte » halten; betriebliches Gesundheitsmanag. der öffentlichen Hand = 35 % » Handlungsbedarf eruieren)
- Entscheid weiteres Vorgehen
- Umsetzung ausgewählter Massnahmen



Danke für die Aufmerksamkeit.  
Fragen?